

Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE

Dienstreisen von Senatsmitgliedern

Dienstreisen von Mitgliedern des Senats finden auf Grundlage des Bremischen Dienstreisegesetzes statt (vgl. §16 Senatsgesetz, §84 Bremisches Beamtengesetz). Nach §2 sollen Dienstreisen durchgeführt werden, wenn „sie aus dienstlichen Gründen notwendig sind“.

Es kann ein Anspruch auf Dienstreisevergütung geltend gemacht werden (§3). Die Kosten der An- und Abreise in der niedrigsten Beförderungsbzw. Flugklasse werden erstattet (§4). Zusätzlich werden eine Wegstreckenentschädigung (§5), ein pauschales Tagegeld (§5), ein Übernachtungsgeld (§7), eine Auslagenentschädigung bei Aufhalten länger als 14 Tage (§8) und eine Nebenkostenerstattung (§10) gezahlt.

Für Dienstreisen ins Ausland gilt die Bremische Auslandsreisekostenverordnung. Abweichend zu §4 des Dienstreisegesetzes erlaubt die Verordnung beispielsweise das Fliegen in das oder aus dem Ausland in der Businessclass und Zugfahrten in der Ersten Klasse.

Neben den entstehenden Kosten durch die Reisen der Senatsmitglieder sollte transparent gemacht werden, welche Delegationen mitgereist sind. In der Vergangenheit haben etwa die Dienstreisen des damaligen Ministerpräsidenten Wulff für Aufsehen gesorgt, zu denen er private Geschäftspartner mitnahm. Auch die Reisen von Mitgliedern der Bundesregierung, an denen die Rüstungsindustrie partizipierte, ließen den Eindruck entstehen, dass finanzielle und politische Interessen und Einflussnahmen im Zusammenhang mit Dienstreisen zu eng verknüpft sind.

Eine transparente Offenlegung von Anlässen, Dauer, Kosten und Zusammensetzung der Delegationen insbesondere bei Auslandsreisen von Senatsmitgliedern kann diesem Eindruck entgegenwirken.

Wir fragen den Senat:

1. Welche Mitglieder des Senates haben in der 18. Legislaturperiode Dienstreisen ins Ausland unternommen?
 - a) Was waren die Ziele der Dienstreisen?
 - b) Von wann bis wann dauerten die Aufenthalte?
 - c) Welchen Anlass hatten sie im Einzelnen?
 - d) Mit welchem Beförderungsmittel und in welcher Beförderungsbzw. Flugklasse erfolgte die An- und Abreise?
 - e) Welche Kosten wurden für die Dienstreisen jeweils abgerechnet und aus welchem Haushaltsposten wurden diese beglichen?

2. Wie setzten sich die jeweiligen Delegationen zusammen?
 - a) Wie viele BeamtInnen begleiteten das Senatsmitglied auf der jeweiligen Reise?
 - b) Wie viele VertreterInnen welcher Unternehmen waren Teil der Delegation?
 - c) Mit welchen ausländischen RegierungsvertreterInnen (Ressorts) und Firmen traf sich die Delegation?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE.